

Der diesjährige «Chapeau» geht an die Victorinox AG

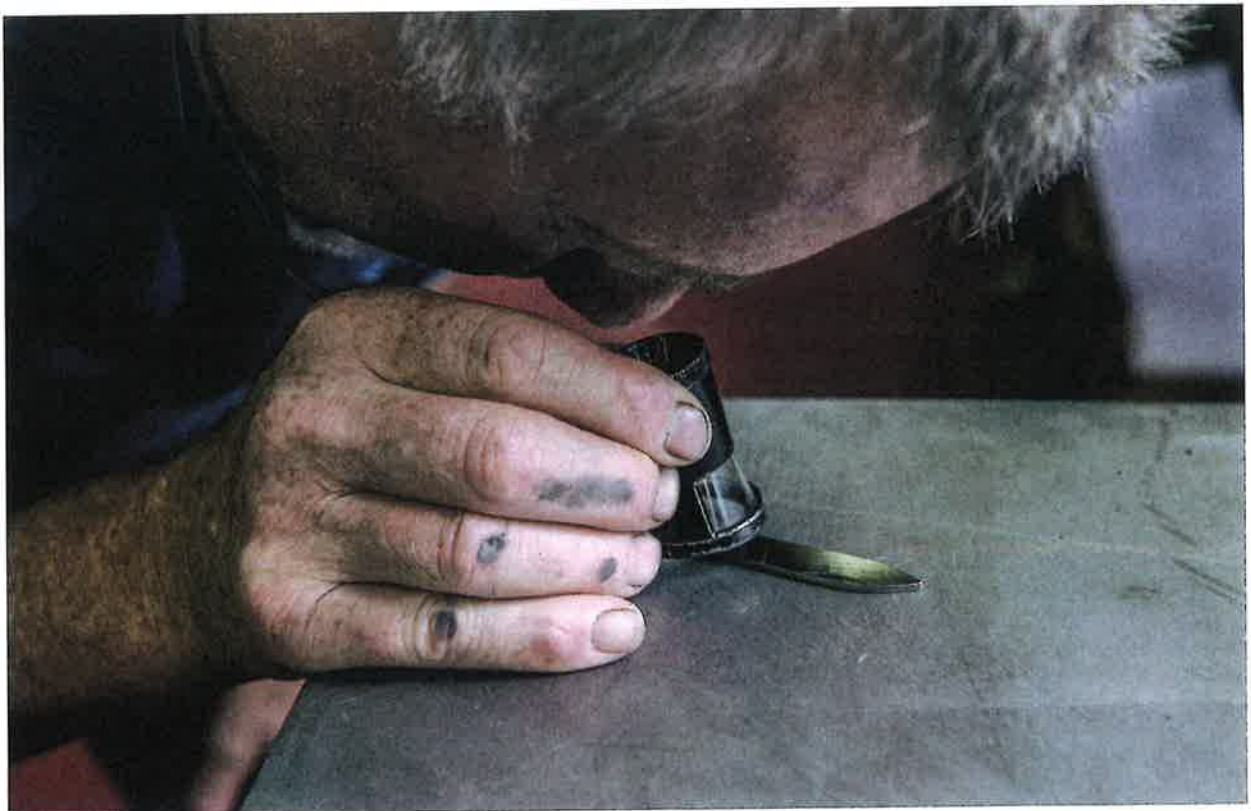
An der Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz am 5. April wurde zum 7. Mal der Eingliederungspreis «Chapeau» verliehen. Gewinnerin ist die Victorinox AG in Ibach. In seiner Laudation bezeichnete der Schwyzer Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud den weltweit erfolgreichen Traditionsbetrieb als Paradebeispiel für eine funktionierende berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Problemen.

«Chapeau» geht jedes Jahr an einen Arbeitgeber aus dem Kanton Schwyz. Honoriert wird ein besonderes Engagement für die berufliche Eingliederung von Menschen mit körperlichen oder mentalen Problemen. Das Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz vergibt den Preis gemeinsam mit der IV-Stelle Schwyz. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud und je zwei Vertreter/-innen der IV-Stelle und des Netzwerk Arbeit.

«Die Victorinox AG wurde gelobt für ihr soziales Engagement und ihren Einsatz für die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeitenden.»

In seiner Laudatio an der Mitgliederversammlung bei der Ausgleichskasse Schwyz in Ibach hob Andreas Barraud die grosse Bedeutung der

KMU im Kanton hervor. Er würdigte deren Bereitschaft, zur Integration von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beizutragen. Ent-



Die Victorinox übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Immer wieder erhalten Person mit gesundheitlichen Problemen die Chance einer beruflichen Wiedereingliederung.

Foto: Victorinox



(v.l.n.r.): Feierliche Diplomübergabe durch Regierungsrat Andreas Barraud (links) und Präsident Alois Gmür (rechts) an den CEO der Victorinox Carl Elsener, CHRO Robert Heinzer und HR Susanne Hess (Mitte).

Foto: Bruno Ziegler

sprechend schwer sei die Wahl gefallen.

Der Gewinner des Eingliederungspreises muss diverse Anforderungskriterien erfüllen. Dazu gehören etwa die Langfristigkeit der beruflichen Integration oder der Umfang des Engagements. Die Victorinox AG erfüllt sämtliche Kriterien mit Bravour. Sie wurde gelobt für ihr soziales Engagement und ihren Einsatz für die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeitenden. «Mitarbeitenden mit gesundheitlichen Schwierigkeiten werden Schonarbeitsplätze zur Verfügung gestellt, gewisse Nischenarbeitsplätze werden aufrechterhalten in Tätigkeiten, die auch maschinell durchgeführt werden könnten», führte Barraud konkret aus. Victorinox setze

sich generell sehr dafür ein, Arbeitsplätze zu erhalten und trage damit wesentlich dazu bei, dass der Grundsatz und das Ziel «Eingliederung vor Rente» der IV verwirklicht werden könne.

Der Eingliederungspreis «Chapeau» ist mit 2000 Franken dotiert. Andreas Barraud übergab den Check und eine Urkunde an die Victorinox-Vertreterinnen und -Vertreter Carl Elsener, CEO, Robert Heinzer, CHRO und Susanne Hess, HR.

Austauschen, Profitieren, Integrieren

Das Ziel von Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz liegt darin, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen wieder ins Arbeitsleben zu integrieren. Gemeinsam mit der IV-Stelle Schwyz unterstützt der Verein interessierte Unternehmen bei einer Wiedereingliederung: Zum einen stellt Netzwerk Arbeit relevante Informationen und wertvolle Erfahrungsberichte anderer Unternehmen zur Verfügung. Zum anderen steht der Verein bei Fragen zur Wiedereingliederung oder allgemein im Umgang mit erkrankten Mitarbeitenden zur Seite.